

## Anhang 1

### Koordinationsblatt 108 (jeweils alt / neu)

<b>Bümburg</b>				<b>Nr. 108</b>
				a Bümburg b Bümburg Süd    c Rotachewald d Ägelmoos        e Rohrmatt
				Gemeinden Kiesen, Oppligen, (Heimberg)
Parzellen Kiesen: 54.01, 54.02, 557, 563, 626, 681, 697, 722, 729, 752, 753, 846, 847; Oppligen: 138, 230, 289, 410, 423, 512, 514, 535, 536, 587, 589, 596, 629, 677				Koordinaten E= 2'611'465 m N= 1'183'675 m
Ausgangslage	FS	ZE	VO	Betreiberin Kies AG Aaretal KAGA
Ausgangslage <sup>1</sup>	FS <sup>1</sup>	ZE <sup>1</sup>		

Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung der erforderlichen Abbau- und Ablagerungsvolumen gemäss den aufgeführten Reserven innerhalb der Richtplanperiode von 2016 bis 2050</li> <li>• Sicherstellung einer möglichst raschen Verfügbarkeit der Reserven in den Sektoren Bümburg Süd und Rotachewald</li> <li>• Sicherstellung des Sektors Ägelmoos als Reservestandort für die Ablagerung von unverschmutztem Aushub im Teilraum Süd/Ost</li> <li>• Langfristige planungsrechtliche Sicherstellung der Erweiterung im Sektor Rohrmatt</li> <li>• Sicherstellung regionsübergreifende Koordination (RKBM / ERT)</li> </ul>					
Funktion	Kiesabbau	<input checked="" type="checkbox"/>	Aushubablagerung	<input checked="" type="checkbox"/>	Inertstoffdeponie	<input type="checkbox"/>
Koordination	Festsetzung (FS)	<input checked="" type="checkbox"/>	Zwischenergebnis (ZE)	<input checked="" type="checkbox"/>	Vororientierung (VO)	<input type="checkbox"/>

<b>Abstimmungsanweisungen</b>						
<b>Betreiberin:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung der erforderlichen Abbau- und Ablagerungsvolumen</li> <li>• Gesuch an die Standortgemeinden zur Einleitung der Nutzungsplanung in den Sektoren Bümburg Süd (b) und Rotachewald (c)</li> <li>• Im Rahmen der Nutzungsplanung sind insbesondere folgende Aspekte näher zu betrachten: Nähe zum Siedlungsgebiet, vertiefte waldrechtliche Interessenabwägung, FFF, Gewässerschutzbereich A<sub>u</sub>, überregionaler Wildtierkorridor, Naturgefahren, Lebensräume/Artenschutz und Landschaftsschutzgebiet.</li> <li>• Der Abbau im Sektor Rotachewald (c) und die Ablagerung in Sektor Ägelmoos (d) sind aufeinander abzustimmen</li> <li>• Auf Antrag der Region RKBM: Bei allfälligen Engpässen mit Ablagerungsvolumen im Teilraum Süd/Ost rasche planerische Aktivierung des Reservestandortes Sektor Ägelmoos</li> <li>• Die Abgrenzung von Sektor Rotachewald entspricht der Standorteingabe (Stand November 2013). Da mit dem Richtplan ADT nur ein Teil der vorgesehenen Abbaumenge festgesetzt werden kann, muss im Rahmen der folgenden Planungsschritte der grundeigentümerverbindlich zu sichernde Abbauperimeter entsprechend angepasst werden.</li> <li>• Ausreichende privatrechtliche Sicherung im Sektor b (Bümburg Süd).</li> </ul>						

<sup>1</sup> Die schraffierten Abbau- und Ablagerungsflächen (a, b und d) liegen im Entwicklungsraum Thun (ERT) und somit ausserhalb der Regionalkonferenz Bern-Mittelland. Da mit dem Richtplan ADT nur die regionsinterne Fläche berücksichtigt werden kann, muss die Sicherung der Teilflächen in Koordination mit dem Entwicklungsraum Thun erfolgen.

**Standortgemeinden:**

- Unterstützung der Betreiberin bei allfälligen Bewilligungsverfahren im genehmigten Grubenteil
- Möglichst rasche Einleitung und Durchführung der Nutzungsplanung für die Sektoren Bümberg Süd und Rotachewald
- Berücksichtigung der langfristigen Erweiterungsabsichten in den Sektoren Ägelmoos und Rohrmatt bei allen raumwirksamen Tätigkeiten
- Im Rahmen der Standortplanung ist die Netzlücke gemäss Sachplan Veloverkehr (Korridor Nr.1 Uettigen-Kiesen) zu berücksichtigen und der Verlauf der künftigen Veloverbindung in Absprache mit Region und Kanton festzulegen.

**Region:**

- Sicherstellung der Koordination mit Entwicklungsraum Thun (ERT); Gewährleistung Aufteilung des Abbau- und Auffüllvolumens zwischen der RKBM (2/3) und dem ERT (1/3)
- Aktivierung des Reservestandorts Sektor Ägelmoos bei allfälligen Engpässen mit Ablagerungsvolumen im Teilraum Süd/Ost (Umwandlung des Zwischenergebnisses in eine Festsetzung)

**Kanton:**

- Aufnahme des Standorts in den kantonalen Richtplan
- Abklärung der Möglichkeiten zur Beschleunigung des Nutzungsplanverfahrens bei Reservestandorten (in Zusammenarbeit mit der Region)

Reserven		Abbau (m <sup>3</sup> )	Ablagerung (m <sup>3</sup> )	
			Aushub	Inertstoff
Grundeigentümer- verbindlich gesichert, Stand 2016 <sup>2</sup>	grundeigentümergebunden gesichert (Abbauzone/ZPP/UeO)	752'000	3.59 Mio.	
Behördenverbindlich gesichert (Richtplaninhalt)	Festsetzung <sup>3</sup>	2.92 Mio.	2.19 Mio.	
	Zwischenergebnis <sup>4</sup>	377'000	9.81 Mio.	
	Vororientierung			

<sup>2</sup> Reserven gemäss Standorteingabe 2013 (abzüglich geschätzter Verbrauch für die Jahre 2014 / 2015) für die Richtplanperiode von 35 Jahren (bis 2050)

<sup>3</sup> Bis 2050 werden 2.92 Mio. m<sup>3</sup> Kies und 2.19 Mio. m<sup>3</sup> unverschmutztem Aushub benötigt. Das restliche beantragte Volumen von 377'000 m<sup>3</sup> Kies und 9.81 Mio. m<sup>3</sup> unverschmutztem Aushub wird auf die nachfolgende Richtplanperiode übertragen.

<sup>4</sup> Abbau: Restmenge der beantragten Festsetzung von 377'000 m<sup>3</sup> Kies  
Ablagerung: Restmenge der beantragten Festsetzung von 9.81 Mio. m<sup>3</sup> unverschmutztem Aushub

<b>Bümburg</b>				<b>Nr. 108</b>
				a Bümburg b Bümburg Süd    c Rotachewald d Ägelmoos        e Rohrmatt f Ägelmoos Nord
				Gemeinden Kiesen, Oppligen, (Heimberg)
				Parzellen Kiesen: 54.01, 54.02, 557, 563, 626, 681, 697, 722, 729, 752, 753, 846, 847; Oppligen: 138, 230, 289, 410, 423, 512, 514, 535, 536, 587, 589, 596, 629, 677
Koordinaten		E= 2°611'465 m N= 1°183'675 m		
Ausgangslage	FS	ZE	VO	Betreiberin Kies AG Aaretal KAGA
Ausgangslage <sup>1</sup>	FS <sup>1</sup>	ZE <sup>1</sup>		

Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellung der erforderlichen Abbau- und Ablagerungsvolumen gemäss den aufgeführten Reserven innerhalb der Richtplanperiode von 2016 bis 2050</li> <li>Sicherstellung einer möglichst raschen Verfügbarkeit der Reserven in den Sektoren Bümburg Süd und Rotachewald</li> <li>Rasche Aktivierung des Sektors Ägelmoos für die Ablagerung von unverschmutztem Aushub im Teilraum Süd / Ost</li> <li>Langfristige planungsrechtliche Sicherstellung der Erweiterung im Sektor Rohrmatt</li> <li>Sicherstellung regionsübergreifende Koordination (RKBM / ERT)</li> </ul>					
Funktion	Kiesabbau	<input checked="" type="checkbox"/>	Aushubablagerung	<input checked="" type="checkbox"/>	Inertstoffdeponie	<input type="checkbox"/>
Koordination	Festsetzung (FS)	<input checked="" type="checkbox"/>	Zwischenergebnis (ZE)	<input checked="" type="checkbox"/>	Vororientierung (VO)	<input type="checkbox"/>

<b>Abstimmungsanweisungen</b>						
<b>Betreiberin:</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellung der erforderlichen Abbau- und Ablagerungsvolumen</li> <li>Gesuch an die Standortgemeinden zur Einleitung der Nutzungsplanung in den Sektoren Bümburg Süd (b), Rotachewald (c) und Ägelmoos (d).</li> <li>Im Rahmen der Nutzungsplanung sind insbesondere folgende Aspekte näher zu betrachten: Nähe zum Siedlungsgebiet, Offenhaltung der Versorgungsrouten gemäss Art 11 SV, archäologische Fundstelle ID 11630 (Einbezug Archäologischer Dienst Kanton Bern), vertiefte waldrechtliche Interessenabwägung, FFF, Gewässerschutzbereich A<sub>w</sub>, überregionaler Wildtierkorridor, Naturgefahren, Lebensräume/Artenschutz und Landschaftsschutzgebiet.</li> <li>Der Abbau im Sektor Rotachewald (c) und die Ablagerung in Sektor Ägelmoos (d) sowie Ägelmoos Nord (f) sind aufeinander abzustimmen.</li> <li>Mittelfristig Prüfung Machbarkeit und – zusammen mit Region – Bedarf für die Fortsetzung der Aushubdeponie in den Sektor Ägelmoos Nord (f).</li> <li>Die Abgrenzung von Sektor Rotachewald entspricht der Standorteingabe (Stand November 2013). Da mit dem Richtplan ADT nur ein Teil der vorgesehenen Abbaumenge festgesetzt werden kann, muss im Rahmen</li> </ul>						

<sup>1</sup> Die schraffierten Abbau- und Ablagerungsflächen (a, b und d) liegen im Entwicklungsraum Thun (ERT) und somit ausserhalb der Regionalkonferenz Bern-Mittelland. Da mit dem Richtplan ADT nur die regionsinterne Fläche berücksichtigt werden kann, erfolgt die Sicherung der Teilflächen in Koordination mit dem Entwicklungsraum Thun.

der folgenden Planungsschritte der grundeigentümergebunden zu sichernde Abbauperimeter entsprechend angepasst werden.

- Ausreichende privatrechtliche Sicherung im Sektor b (Bümberg Süd).

#### Standortgemeinden:

- Unterstützung der Betreiberin bei allfälligen Bewilligungsverfahren im genehmigten Grubenteil.
- Möglichst rasche Einleitung und Durchführung der Nutzungsplanung für die Sektoren Bümberg Süd (b), Rotachewald (c) und Ägelmoos (d).
- Berücksichtigung der langfristigen Erweiterungsabsichten in den Sektoren Ägelmoos Nord (f) und Rohrmatt (e) bei allen raumwirksamen Tätigkeiten.
- Im Rahmen der Standortplanung ist die Netzlücke gemäss Sachplan Veloverkehr (Korridor Nr.1 Uettigen-Kiesen) zu berücksichtigen und der Verlauf der künftigen Veloverbindung in Absprache mit Region und Kanton festzulegen.

#### Region:

- Sicherstellung der Koordination mit Entwicklungsraum Thun (ERT); Gewährleistung Aufteilung des Abbau- und Auffüllvolumens zwischen der RKBM (2/3) und dem ERT (1/3)

#### Kanton:

- Aufnahme des Standorts in den kantonalen Richtplan
- Abklärung der Möglichkeiten zur Beschleunigung des Nutzungsplanverfahrens bei Reservestandorten (in Zusammenarbeit mit der Region)

Reserven		Abbau (m <sup>3</sup> )	Ablagerung (m <sup>3</sup> )	
			Aushub	Inertstoff
Behördenverbindlich gesichert (Richtplaninhalt)	grundeigentümergebunden gesichert (Abbauzone/ZPP/UeO)	752'000	3.59 Mio.	
	Festsetzung <sup>3</sup>	2.92 Mio.	3.09 Mio. <sup>4</sup>	
	Zwischenergebnis <sup>5</sup>	377'000	8.91 Mio.	
	Vororientierung			

<sup>2</sup> Reserven gemäss Standorteingabe 2013 (abzüglich geschätzter Verbrauch für die Jahre 2014 / 2015) für die Richtplanperiode von 35 Jahren (bis 2050)

<sup>3</sup> Bis 2050 werden 2.92 Mio. m<sup>3</sup> Kies und 3.09 Mio. m<sup>3</sup> unverschmutztem Aushub benötigt Das restliche beantragte Volumen von 377'000 m<sup>3</sup> Kies und 8.91 Mio. m<sup>3</sup> unverschmutztem Aushub wird auf die nachfolgende Richtplanperiode übertragen

<sup>4</sup> Enthält 900'000 m<sup>3</sup> (ca. 2/3) der insgesamt 1.35 Mio. m<sup>3</sup> der Teilfläche d «Ägelmoos». 450'000 m<sup>3</sup> (ca. 1/3) entfallen auf den ERT.

<sup>5</sup> Abbau: Restmenge der beantragten Festsetzung von 377'000 m<sup>3</sup> Kies  
Ablagerung: Restmenge der beantragten Festsetzung von 8.91 Mio. m<sup>3</sup> unverschmutztem Aushub